

Klasse 4a im Bauernhofmuseum beim „Wäschewaschen wie früher“

Die Klasse 4a verbrachte mit ihrer Lehrerin Anne Hennersperger im Bauernhofmuseum einen erlebnisreichen Schulvormittag mit dem Thema „Wäschewaschen wie früher“.

Im Kochhof wurden die Schüler bereits von Museumsführerin Roswitha Klingshirn erwartet. Die Kinder konnten sich allerdings gar nicht so recht auf die einführenden Worte konzentrieren, denn das kleine Museumskätzchen „Mimi“ zog mit seinen Kapriolen alle Aufmerksamkeit auf sich. Es sollte die Klasse auf Schritt und Tritt durch diesen Vormittag begleiten. Zuerst galt es im Kochhof die verschiedensten „schmutzigen“ Kleidungsstücke für den großen Waschtag einzusammeln. Dabei erfuhren die Kinder so nebenbei vieles über das Leben auf einem Bauernhof etwa in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts. In Holzschuhen wurde den Museumstieren ein Besuch abgestattet. Anschließend zog die Schülerschar mit der „Schmutzwäsche“ zur Wirtstube im Heilmeierhof. Bei einer Brotzeit mit Apfelsaft und Marmeladenbrot musste man sich schließlich für die schwere Arbeit stärken. Der Einzelrekord der verspeisten Marmeladenbrote lag übrigens bei 16 Stück. Nach der Ausstattung mit wasserfesten Schürzen ging es zum neu erbauten Waschhaus. Die Wäschestücke wurden zunächst im bereits vorgeheizten Waschkessel „ausgekocht“. Anschließend durften die vorhandenen Gerätschaften von den Schülern ausprobiert werden. Waschbrett, Wäschestampfer, Handwaschmaschine, Wäschespresse und Wäscheschleuder erforderten vollen Einsatz. Die Wäschestücke wurden zum Trocknen auf die Leine gehängt und mancher kleine Wäscher hätte seine klitschnassen Socken und Jeans am liebsten gleich dazu gehängt. Mit einer Kegelrunde auf der alten Kegelbahn klang der kurzweilige Schulvormittag aus.